



Wichtige Infos für Eltern von Musikschul-Kindern



www.ms-aaretal.ch
kontakt@ms-aaretal.ch

031 721 33 80

Warum an die Musikschule?

- Musikalische Bildung in Einzel- / Kleingruppenunterricht bei topausgebildeten Profis
- Musikschule bietet viele Zusatzangebote: Ensembles, Musiklager, spannende Projekte, Auftrittsmöglichkeiten, Musiktheorie etc.
- enge Zusammenarbeit mit der Volksschule
- Musikalische Bildung fördert vielfältige Sach-, Selbst- und Sozial-Kompetenzen: Kreativität, Konzentration, Teamgeist, Geduld, Sorgfalt, Flow-Erlebnisse etc.

Kompetenzfelder im vokalen und instrumentalen Musikunterricht



Voraussetzungen

- Interesse und Wunsch beim Kind
- Wille und Bereitschaft, sich auch zusätzlich zur Unterrichtslektion unter der Woche regelmässig mit Musik und dem Instrument zu beschäftigen
- bei Unsicherheit Kontaktaufnahme mit Lernperson und / oder Schulleitung

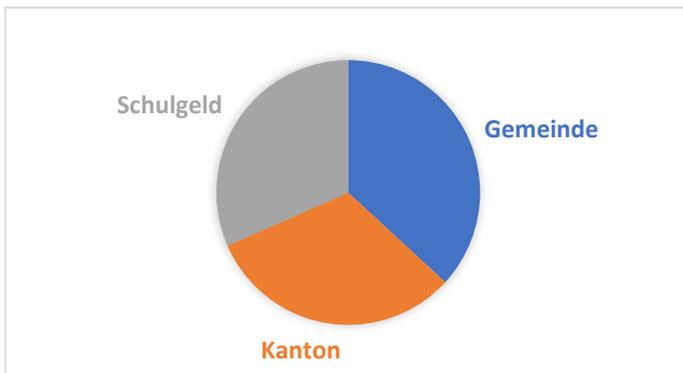


Infos zum Schulbetrieb

- Semesterbetrieb mit Abmeldeschluss am 1. Juni / 1. Dezember
- 18 Lektionen / Semester, erste Woche nach den Sommerferien (Herbst-Semester) ist die «Organisationswoche», offiziell findet noch kein regulärer Unterricht statt
- Lehrpersonen können Organisationswoche und zusätzliche Unterrichtswochen der Volksschule zum Vorholen nutzen; an der Volksschule finden bis zu 39 Unterrichtswochen statt
- Stundenplanung: Flexibilität von allen Seiten nötig
- Dispensationsmöglichkeit in Volksschule: es gibt auf der Musikschulwebsite ein Formular 
- Absenzen seitens Schüler*innen: frühzeitiges Melden erwünscht, es gibt seitens der Lehrpersonen keine Nachholpflicht
- Absenzen seitens Lehrperson: werden nachgeholt oder rückerstattet

Kosten

- Gemäss Schulgeldordnung auf Webseite
- Gesamtkosten des Musikunterrichtes werden ungefähr zu je einem Drittel von Kanton, Gemeinde und Eltern getragen



- 1 Rechnung pro Semester; ca. 6 Wochen nach Semesterbeginn
- ab drei Fächer Familienrabatte möglich
- zusätzliche Sozialrabatte durch Gemeinden möglich
- Instrumentenwahl: die Lehrpersonen und Musikgeschäfte beraten Sie gerne beim Kauf oder Miete/Kauf.

Achtung: Vorsicht bei Online-Angeboten!

Ensembles

Teilnahme nach Absprache mit Lehrperson

- Fidula (Streicherensemble)
- MSA- Bläserbande
- Orchester (alle Instrumente)
- Kinderchor: 2. - 3. Klasse und 4. - 6. Klasse
- JazzPopRock Bands
- diverse Kammermusikensembles

Zusatzangebote

Teilnahme nach Absprache mit Lehrperson

- Musiktheorie
- Stufentest
- Musik+ (Förderprogramm für besonders motivierte Kinder / Jugendliche)
- Talentförderung
- Musiklager
- viele weitere spannende Projekte

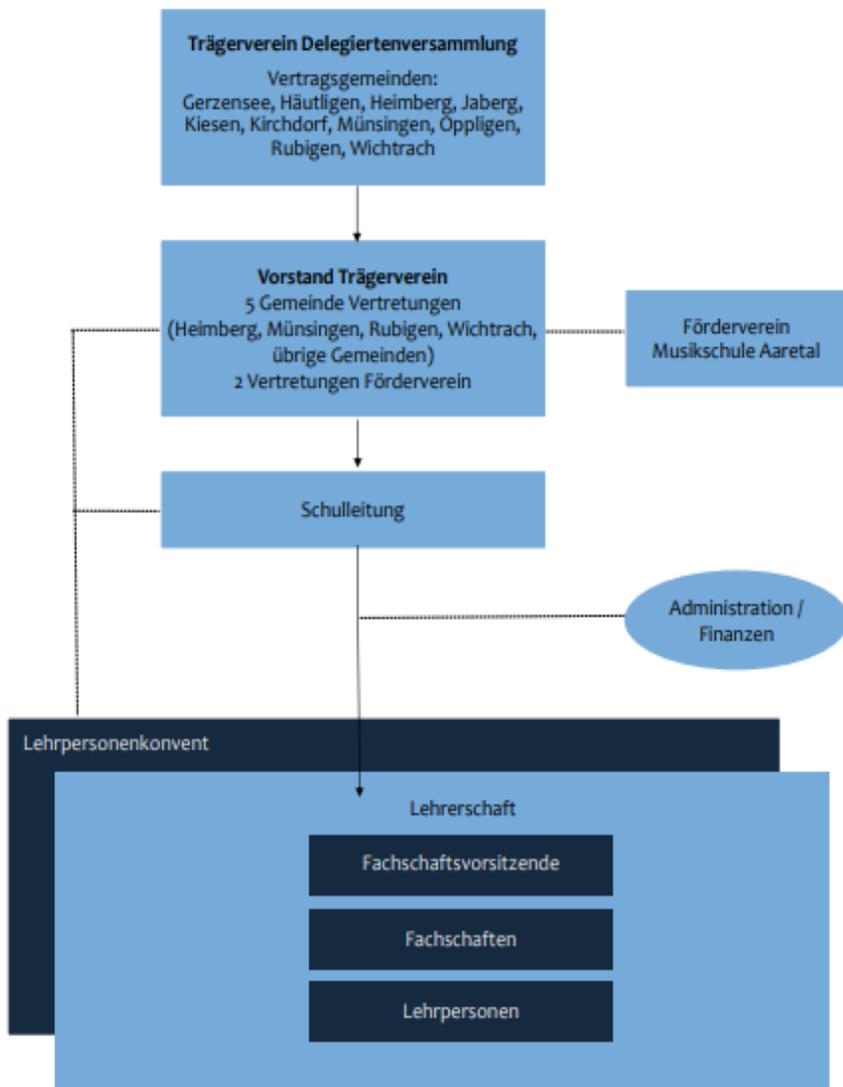
Musizieren & Üben zu Hause

- Erwartungen klären, darüber sprechen
- Häufigkeit ist wichtiger als Dauer
- Vieles ist «Üben»: Musikhören, Konzertbesuch, Klänge im Alltag erforschen, freies «Herumklimpern»
- ruhige Zeitfenster schaffen
- ruhiger Übungsort ohne Ablenkung schaffen
- als Eltern Interesse zeigen, zuhören, loben, aufmuntern, unterstützen
- Korrekturen den Lernpersonen überlassen
- Nachfragen, falls unklar ist, was geübt werden soll
- Drohungen vermeiden
- Lehrperson ist auch «Übeprofi», gibt gerne Tipps!

**Gekürzter Artikel aus Elternmagazin «Fritz und Fränzi»
vom 26. August 2021**

1. **Lachen Sie niemals** jemanden aus, der musiziert, schon gar nicht Ihr Kind.
2. **Überprüfen Sie den Ort, an dem Ihr Kind musiziert.** Steht das Klavier in einem Abstellraum oder Keller? Ist der Notenständer mitten im Chaos platziert?
3. **Setzen Sie sich zum Üben zu Ihrem Kind.** Nehmen Sie sich anfangs genauso Zeit, wie es Ihr Kind tut. Sagen Sie zum Beispiel «Machst du etwas Musik?» statt «Du musst noch üben!».
4. **Hören Sie aktiv jedem Ton zu** und laden Sie das Kind dazu ein, seinem Spiel zuzuhören.
5. **Die Stimme (Ihre oder die des Kindes) kann mitsingen**
6. **Viele Kinder beginnen mitten im Üben zu experimentieren.** Versuchen Sie in dem Moment nicht, es auf den vermeintlich seriösen Pfad der Noten zurückzubringen.
7. **Seien Sie ehrlich zum Kind.** Jedes Training braucht hin und wieder Überwindung.
8. **Sorgen Sie dafür, dass Geschwister nicht stören.**
9. **Reduzieren Sie in Krisen Dauer und Inhalt beim Üben.** Manchmal genügt ein einziger Takt. Vorzugsweise wählt das Kind die Stelle selber.
10. **Das Üben muss nicht ausschliesslich mit dem Instrument stattfinden**
11. **Falls Sie selber ein Instrument spielen können, begleiten Sie Ihr Kind.** Das kann auch ein Geschwister oder Nachbarskind übernehmen. Viele Musikschulen bieten Anfängerensembles an. Gemeinsames Musizieren ist eine tiefgreifende Erfahrung.
12. **Führen Sie Ihrem Kind den Fortschritt vor Augen** und freuen Sie sich darüber. Vielleicht machen Sie regelmässig kleine Aufnahmen.
13. **Nehmen Sie alte Stücke hervor.** Es ist wertvoll, wenn das Kind das eigene Repertoire pflegt.
14. **Ein Anfängerkind in den Unterricht zu begleiten,** signalisiert Interesse und Wertschätzung. Gerade bei jüngeren Kindern kann es hilfreich sein, wenn die Eltern Tipps der Lehrperson mithören

Organigramm Musikschule Aaretal



WICHTIG

- Fragen, Erwartungen, Unklarheiten oder Probleme immer sofort und direkt mit der Lehrperson besprechen. Wenn dies nicht möglich ist, die Schulleitung kontaktieren.



Ausblick auf grössere Anlässe

- **Winternights** 25. & 26. Januar 2023 | Bands spielen im Gasthof Ochsen, Münsingen
- **Kontrabassorchester** 19. März 2023, Zusammenarbeit der Musikschulen Aaretal, Bantiger, Bern, Köniz, Zollikofen-Bremgarten
- **Musical** 19. - 26. Juni 2023, Rebacker Münsingen | Zusammenarbeit mit Volksschule



Schnuppertag
Musikschule
Aaretal

Du willst nicht nur Musik hören,
sondern Musik auch machen und erleben?
Entdecke DEIN Instrument!

Samstag, 12. November 2022, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Rund ums Schulzentrum Rebacker, Münsingen

Instrumente ausprobieren - Kurzkonzerte

Weitere Infos unter www.ms-aaretal.ch

